

Grundlinien der zukünftigen Organisationsstruktur im KunstKulturQuartier Nürnberg

Anmeldung

zur Tagesordnung der Sitzung

des Kulturausschusses

vom 02. März 2007

- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt
siehe Anlage

II. Beilagen
- Beschluss des Kulturausschusses vom 01.12.2006
- Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 06.02.2007

III. Beschlussvorschlag
siehe Beilage

IV. Herrn OBM

V. Referat VIII

Nürnberg, den 09. Februar 2007

Referat VIII

Grundlinien der zukünftigen Organisationsstruktur im KunstKulturQuartier Nürnberg

Der Kulturausschuss hat mit seinem einstimmigen Beschluss vom 1. Dezember 2006 die Verwaltung beauftragt, „einen Organisationsentwicklungsprozess zu beginnen mit den Zielen, eine gemeinsame Organisationsstruktur, eine Gesamtleitung für das Areal und entsprechende Spartenleitungen zu bilden“.

Zusammen mit dem Organisationsamt wurde durch eine Arbeitsgruppe ein Konzept für die künftige Organisationsstruktur des KunstKulturQuartier Nürnberg entwickelt, das dem Kulturausschuss hiermit vorgelegt wird.

Die weiteren inhaltlich konzeptionellen Überlegungen sind mit den „Organisationsfragen“ verknüpft. Beispielsweise ist für die Planung des 3. Bauabschnittes der zukünftige Bedarf an Büroraum nicht ganz unerheblich. Eine Fehlplanung an dieser Stelle hätte wiederum negative Folgen für die zukünftige Organisation. Aus diesem Grunde wird im weiteren Planungsverlauf diese wechselseitige Verschränkung an vielen Punkten immer wieder auftauchen.

Ziele des Organisationsentwicklungsprozesses sind:

- ⌞ Die neue Organisation muss klar strukturiert sein, eine Gesamtsteuerung ermöglichen, um die differenten Ziele des Gesamtareals mit einem neuen gemeinsamen Profil und mit den vier starken Marken Kunsthalle, "Fränkische Galerie", K4/Künstlerhaus und Nürnberg Info zu erreichen.
- ⌞ Bildung einer einheitlichen Organisationsstruktur für Kunsthalle, K4 und die zu schaffenden „Fränkischen Galerie“ (Beschluss Kulturausschuss vom 1.12.2006), um die Wirtschaftlichkeit zu verbessern, Synergien zu schaffen, Prozesse und Abläufe zu optimieren sowie gemeinsame Projekte erfolgreich zu initiieren, zu gestalten und durchzuführen.
- ⌞ Die neue Organisation soll über eine einheitliche Leitung und Spartenleitungen verfügen (Beschluss Kulturausschuss vom 1.12.2006).
- ⌞ Mit der neuen Organisationsstruktur soll die Kooperationsfähigkeit zwischen den beteiligten Einrichtungen ge- und befördert sowie Angebotserweiterungen ermöglicht werden.
- ⌞ Die programmatischen Profile der beteiligten Einrichtungen (Kunsthalle oder Filmhaus als Beispiel) sollen durch die Einbindung in das Quartier nicht geschwächt werden.
- ⌞ Angesichts des geplanten neuen Ausstellungshauses in der Blumenstraße soll ein gemeinsamer Personaleinsatz insbesondere im Service-Bereich geschaffen werden.

Das beigefügte Organisationsmodell versucht diese Ziele umzusetzen: Ein(e) Direktor/in steht der neuen Einrichtung vor. Er/sie trägt die Gesamtverantwortung für die Einrichtung, vertritt sie nach außen und übernimmt die Programm- und Projektkoordination. Ebenso obliegt hier die Planung und Kontrolle des Ressourceneinsatzes. Die Leitung benötigt, um ein einheitliches und geschlossenes Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit zu gewährleisten, die Unterstützung durch eine Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit/Pressearbeit. Um das „labile“ Gleichgewicht zwischen den verschiedenen Sparten zu wahren, sollte keine Personalidentität zwischen Gesamt- und Spartenleitungen vorliegen.

Kernstück des neuen Organisationsmodells sind die drei Spartenteams, die die Bereiche Ausstellungen, Kultur/K4 und Service umfassen. Die jeweiligen Spartenleitungen werden in aller Regel von einer Fachteam-Leitung übernommen. Zum Beispiel kann die Leitung des Kunst- und Ausstellungsteams von der/dem Leiter/in der Kunsthalle übernommen werden. Die einzelnen Teams umfassen alle Einrichtungen/Projekte im jeweiligen Arbeitsbereich.

So umfasst das Kunst- und Ausstellungsteam neben der Kunsthalle die zukünftige „Fränkische Galerie“ unter anderem auch mit dem Kunsthaus, den Arbeitsbereich der Sonderausstellungen (Showrooms etc.) im Künstlerhaus, wie auch die Betreuung der Sammlung für die neue Galerie. In

diesem Team sollen die verschiedenen Angebote im Bereich der Kunst- und Ausstellungsprojekte geplant, koordiniert und realisiert werden. Dieses Team kann unterschiedliche, sehr attraktive Ausstellungsflächen, vom Künstlerhaus, über den Kunstbunker, die Kunsthalle bis zum Gebäude in der Blumenstraße „bespielen“ und hat damit die größten Ausstellungsflächen in der Stadt zur Verfügung. Damit eröffnen sich bisher noch nicht da gewesene Chancen und Möglichkeiten für Ausstellungsprojekte in unserer Stadt.

Das Team Kultur/K4 umfasst die bisherigen Arbeitsbereiche im Künstlerhaus/K4 wie Filmhaus, Festivals, Musik-, Theater-, Performanceveranstaltungen oder Werkstätten. Hier gilt es zukünftig zum einen die einzelnen Profile zu schärfen und zum anderen aber auch Zusatzangebote zu den Kunstprojekten zu entwickeln. Keine andere Institution verfügt gerade hierbei über eine so ausgezeichnete Infrastruktur, die dem KunstKulturQuartier unverwechselbare Möglichkeiten bieten und es allein damit schon von allen anderen Institutionen unterscheiden wird.

Das dritte Team umfasst neben der KulturInfo den gesamten Service- und Verwaltungsbereich für das Areal. Dies beinhaltet auch die Haus- und Veranstaltungstechnik, die allgemeine Verwaltung inkl. der Personal- und Finanzverwaltung, sowie die Öffentlichkeitsarbeit und das Ticketing in der KulturInfo für den gesamten Kulturbereich.

Mit dem Service Team wird eine insgesamt ressourcenschonende Einheit geschaffen, die in der Lage sein wird, den sehr unterschiedlichen und auch heterogenen Anforderungen der einzelnen Einheiten gerecht zu werden.

Dieses Quartier wird zukünftig gemeinsam und auch in stärkerer Intensität Filmfestivals, große Ausstellungen wie themenspezifische, alle Sparten umfassende Angebote realisieren müssen.

Grundlinien der zukünftigen Organisationsstruktur im KunstKulturQuartier Nürnberg

Beschluss

des Kulturausschusses

vom 2. März 2007

-öffentlicher Teil-

- I. Der Kulturausschuss stimmt der vorgelegten Konzeption zur Organisationsstruktur des KunstKulturQuartier Nürnberg grundsätzlich zu und beauftragt die Verwaltung auf dieser Grundlage einen detaillierten Organisationsvorschlag zu erarbeiten.

- II. Referat VIII

Der Vorsitzende

Die Referentin

Die Schriftführerin

Dr. Maly

Prof. Dr. Lehner

Martin

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Kultur A 02 03.07

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER		
0 7. FEB. 2007 / Nr.		
VIII	1 Zur Kl.	3 Zur Stellungnahme
	2 w.v.	4 Antwort vor Ab- sendung vorliegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorliegen

Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

er / 06.02.07
Frieser

Neukonzeptionierung Fränkische Galerie/ Künstlerhaus - K4/ Kunsthalle/ Nürnberg-Info

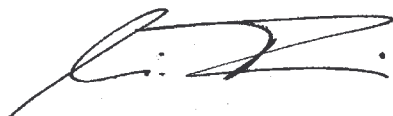
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit der Ankündigung des Bayerischen Staatsministers der Finanzen, dass sich der Freistaat Bayern massiv an der Realisierung der Fränkischen Galerie beteiligt, sind politisch die Würfel zugunsten dieses jahrzehntelang gehegten Wunsches des Nürnberger Kulturlebens gefallen. Durch die großzügigen Spende von Verleger Bruno Schnell kann die „Fränkische Galerie“ an der Blumenstraße eine Heimstatt finden. Damit besteht die historische Chance, auch das Gesamtareal an der Königstraße einer grundlegenden Neukonzeptionierung zu unterziehen. Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich deshalb zur Behandlung im Kulturausschuss am 02.03.07 folgenden

Antrag:

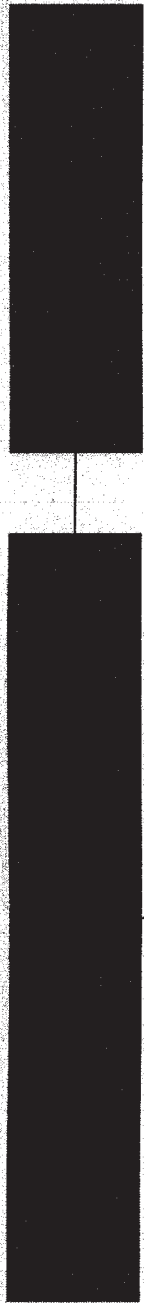
1. Die Stadt Nürnberg ermittelt umgehend den Kostenaufwand für die Voraussetzungen einer „Fränkischen Galerie“ am Standort Blumenstraße.
2. Dabei sind in enger Abstimmung mit dem Freistaat Bayern die Zuschussbedingungen zu berücksichtigen.
3. Außerdem ist der Beschluss des Kulturausschusses vom 01.12.2006 zu den konzeptionellen Grundüberlegungen für das Gesamtareal Fränkische Galerie/ Künstlerhaus-K4/ Kunsthalle/ Nürnberg-Info mit einzubeziehen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender

Entwurf Organigramm KunstKulturQuartier Nürnberg



Kunsthalle
Ausstellungen internationaler zeitgenössischer Kunst

Fränkische Galerie
Ausstellungen regionaler Kunst, Betreuung der Sammlung

Sonderausstellungen, Künstlerhaus
Showrooms, Kunstbunker

Fachteam Film
Filmhauskino, Filmfestivals

Fachteam Veranstaltungen
Music, Dance, Festivals, Feste, Foren, Sonstiges

Fachteam Gruppen
Gruppen, öffentl. Werkstätten, Übungsräume, etc.

Fachteam Verwaltung
Personal, Finanzen, Controlling, Allgemeine Verwaltung und Organisation

Fachteam Kulturinfo Öffentlichkeitsarbeit, Marketing
Ticketing, Flyer, Programme, Medien, Veranstaltungskalender

Fachteam Technik
Hausbetriebstechnik, Veranstaltungen- u. Bühnentechnik, Werkstätten, Hausmeister, Reinigung

Anmerkung: Die jeweilige Teamleitung übernimmt gleichzeitig eine Fachteam-Leitung

Konzept für Areal Künstlerhaus / K 4 – Kunsthalle – Fränkische Galerie

hier: Beschlüsse des Kulturausschusses vom 04.07.2006

Beschluss

des Kulturausschusses

vom 1. Dezember 2006

- öffentlicher Teil -

- einstimmig beschlossen -

I. Der Kulturausschuss

- stimmt den vorgelegten konzeptionellen Grundlinien zum Areal Nürnberg Info, K4/Künstlerhaus, "Fränkischer Galerie" und Kunsthalle zu. Für die notwendige Fortschreibung und Verfeinerung – insbesondere auch für das Thema regionale Kunst – dienen sie als Grundlage.
- beauftragt die Verwaltung, einen Organisationsentwicklungsprozess zu beginnen mit den Zielen, eine gemeinsame Organisationsstruktur, eine Gesamtleitung für das Areal und entsprechende Spartenleitungen zu bilden.
- bekräftigt ausdrücklich die Notwendigkeit eines 3. Bauabschnittes für das K4/Künstlerhaus und beauftragt die Verwaltung, hierfür ein Raumkonzept im Rahmen des Gesamtareals zu entwickeln. Zudem wird die Verwaltung beauftragt, ein Konzept für die Sanierung der Kunsthalle vorzulegen.
- beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für die gemeinsame Nutzung des „Kulturgartens“ zu erstellen.
- Der Kulturausschuss beauftragt die Verwaltung zeitnah ein Realisierungskonzept für die „Fränkische Galerie“ mit dem Standort Blumenstraße und der Dependence Künstlerhaus zu erstellen

II. Referat VIII

Der Vorsitzende

Dr. Maly

Die Referentin

Prof. Dr. Lehner

Die Schriftführerin

Martin

Grundlinien der zukünftigen Organisationsstruktur im KunstKulturQuartier Nürnberg

Beschluss

des Kulturausschusses

vom 2. März 2007

-öffentlicher Teil-

- einstimmig beschlossen -

- I. Der Kulturausschuss stimmt der vorgelegten Konzeption zur Organisationsstruktur des KunstKulturQuartier Nürnberg grundsätzlich zu und beauftragt die Verwaltung auf dieser Grundlage einen detaillierten Organisationsvorschlag zu erarbeiten.

- II. Referat VIII

Die Vorsitzende
i. V.

Bungartz

Die Schriftführerin

Martin